

Richtlinien zur Kaderberufung für die Saison 2023:

Grundlage für die Berufung sind die Mindestefolge in den jeweiligen Klassen der einzelnen Disziplinen sowie die Leistungen bei zentralen Wettkämpfen.

Weitere Grundlagen sind die Einschätzungen der Disziplinausschüsse sowie Ergebnisse von Sichtungungslehrgängen und Sichtungswettkämpfen.

Zusätzlich können die Disziplinausschüsse im laufenden Turnierjahr Reiterinnen und Reiter zur Nachberufung vorschlagen.

Springen:

Es werden für die Dauer eines Jahres bis zu 6 D-Kader pro Altersklasse berufen.

Pony Springen	alle Erfolge ab Kl. A*,
Children	alle Erfolge ab Kl. A**,
JUN U18	alle Erfolge ab Kl. L,
Junge Reiter	alle Erfolge ab Kl. M*,
Reiter	alle Erfolge ab Kl. S*,

Weiterhin werden für die Dauer eines Jahres bis zu 3 Perspektivkader pro Altersklasse berufen.

Pony Springen	alle Erfolge ab Kl. A*,
Children	alle Erfolge ab Kl. A**,
JUN U18	alle Erfolge ab Kl. L,
Junge Reiter	alle Erfolge ab Kl. M*,
U 25	alle Erfolge ab Kl. M**,

Dressur:

- **U14:** Für Reiter der Altersklasse Children werden die Leistungen an der Klasse L gewertet. Die FEI-Aufgaben beinhalten Lektionen der Klasse L. Unter anderem werden Viereck verkleinern im Trab abgefragt, aber auch Außengalopp, einfache Galoppwechsel, halbe Schrittpirouetten und Schulterherein sind Bestandteil der Aufgaben.

- **U16:** Für Ponyreiter sind die Ausschreibungen auf dem Niveau der Klasse L**. Hier ist die Besonderheit, dass die Prüfungen ausschließlich auf Trense ausgeschrieben sind. Abgefragt werden in den FEI-Prüfungen Lektionen wie zum Beispiel versammelter und starker Schritt, halbe Schrittpirouetten, starker Trab und Galopp, sowie Schulterherein und Traversalen im Trab.

- **U18:** Junioren müssen in den FEI-Aufgaben Lektionen der Klasse M** absolvieren. Hier werden die Lektionen in den versammelten bis starken Gangmaßen abgefragt. Auch werden Traversalen im Trab und Galopp, sowie Fliegende Wechsel geprüft.

- **U21:** Junge Reiter müssen sich im FEI-Vergleich auf dem Niveau der Klasse S* messen. Hier werden alle typischen Lektionen abgefragt. Dazu gehören unter anderem Traversalen im Trab und Galopp, halbe Galoppirouetten und Serienwechseln zu drei und vier Sprüngen.

Perspektivkader sind Reiter, die in der jeweiligen Klasse noch nicht die Anforderungen erfüllen, um national in ihrer Altersklasse beschickt zu werden, aber sich perspektivisch im Laufe der Saison auf das geforderte Niveau entwickeln können um national beschickt werden zu können.

Kader können jederzeit nachbenannt werden.

Vielseitigkeit:

Es werden für die Dauer eines Jahres bis zu 6 Kader pro Disziplin und Altersklasse berufen.

Pony Vielseitigkeit U 16 Die Landesmeister des Vorjahres sowie weitere Mitglieder bis zu einer Kadergröße von max. 6 Mitgliedern, alle Erfolge ab Kl. E, jeweils mind. 2 Platzierungen an 1.-4. Stelle in Dressur, Springen und Gelände.

Junioren	U 18	alle Erfolge ab Kl. A
Junge Reiter	U 21	alle Erfolge ab Kl. A,
Reiter		alle Erfolge ab Kl. L,

Fahren:

Die Sichtung erfolgt durch den Fahrausschuss

Voltigieren:

Es werden für die Dauer eines Jahres bis zu 6 Kader berufen.

Voraussetzung sind die Teilnahme an den Vorjahres-LM sowie 2 weiterer kompletter LPs und Sichtung durch den Ausschuss Voltigieren.

Western:

Western Junioren U 20

Die Landesmeister des Vorjahres sowie weitere Mitglieder bis zu einer Kadergröße von max. 6 Mitgliedern, die anlässlich eines zentralen Lehrgangs vom Westernausschuss zu bestimmen sind.

Perspektivkader Western U 21

Reiter bis einschließlich 21 Jahre bis zu einer Kadergröße von max. 3 Mitgliedern, die anlässlich eines zentralen Lehrgangs vom Westernausschuss zu bestimmen sind.